



Prof. Dr. Horst W. Opaschowski

Deutscher Erziehungswissenschaftler, Zukunftsforscher und Berater für Politik und Wirtschaft

Nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Pädagogik an den Universitäten Bonn und Köln wurde er 1968 zum Dr. phil. promoviert. 1973 entwickelte er im Auftrag der Bundesregierung eine freizeitpolitische Konzeption. Von 1975 bis 2006 war er Hochschullehrer und Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg. 1979 gründete er das BAT Freizeit-Forschungsinstitut. 2007 wurde das BAT Freizeit-Forschungsinstitut in die Stiftung für Zukunftsfragen umgewandelt, deren Wissenschaftlicher Leiter Professor Opaschowski bis Ende 2010 war.

2014 gründete er mit seiner Tochter Irina Pilawa das Opaschowski Institut für Zukunftsforschung (O.I.Z) in Hamburg. Seine Themenschwerpunkte liegen im Bereich der empirischen Gesellschafts- und Zukunftsforschung.

Unter Bundeskanzler Willy Brandt (SPD) war er wissenschaftlicher Mitarbeiter. Unter Kanzler Helmut Kohl (CDU) war er als wissenschaftlicher Gutachter tätig und als Berater von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) regte er Zukunftskonferenzen und Bürgerdialoge an.

In Kooperation mit dem weltweit tätigen Ipsos-Institut führt er seit 2011 vierteljährlich den Nationalen Wohlstandsindex für Deutschland (NAWI-D) durch. Opaschowski ist Autor des Buches „Deutschland 2030“. 2020 veröffentlichte er die repräsentative Studie „Die semiglückliche Gesellschaft. Das neue Leben der Deutschen auf dem Weg in die Post-Corona-Zeit“.